

Tipps der Woche

Kleiner Vorgeschmack auf das neue Album

Ob als Schauspielerin, Musical-Darstellerin oder Model – Marie Vell hat in ihrer Karriere schon viel erreicht. Jetzt meldet sich das Multitalent als Sängerin zurück. Die Single „Hey, kleiner Prinz“ (Fiesta Records) stimmt schon mal auf ihr im September erscheinendes Album „Meine schönsten Lieder“ ein.



DVD-Tipp: Verfilmung eines Bestsellers

„Little Women“ folgt den unterschiedlichen Lebenswegen der March-Schwwestern Jo, Meg, Amy und Beth zu einer Zeit, in der die Möglichkeiten für Frauen begrenzt waren. Sony Pictures, 12,99 €

Liebe findet immer einen Weg

Nach einem schweren Schicksalsschlag zieht es Tess in die Abgeschiedenheit der Berge. Als sie dort auf Ian trifft, ist klar: Die beiden sind sich spinnefeind. Und doch liegt Liebe in der Luft. Susan Elizabeth Phillips „Und wenn sie tanzt“, Blanvalet, 10,99 €

Diese Woche aus dem Südharz
Ihr Heimat-Krimi

Sie warteten auf dem Rasthof Kaisergrund-Roßla. Der schiefe Klaus trommelte ungeduldig mit den Fingern aufs Lenkrad. Er verpasste Udo einen Schlag in die Seite. „Da vorne! Spedition Seeler!“ Ein Lastzug holperte auf den kiesigen Parkplatz und blieb zischend stehen.

„Der ist viel zu spät. Bist du sicher, dass das der Richtige ist?“ Udo nickte aufgeregt wie ein Wackeldackel und riss einen knitrigen Zettel aus der Hosentasche. „Nummer 68, hab's mir gleich aufgeschrieben, als der Tipp kam. Mann, die Karre ist randvoll mit bestem Nordhausen-Schnaps! Und der gehört bald uns!“

„Klappe! Es is' keine Kleinigkeit, so einen Bock mit Ladung zu klauen.“ Klaus zeigte auf den Rasthof. „Komm!“

Es war nicht mehr viel los in dem Laden. Der Seeler-Fahrer saß an einem der dunklen Tische und winkte mit der Speisekarte. Eine hübsche Bedienung schaukelte ihre Hüften zu ihm rüber. Klaus und Udo setzten sich gleich neben den Eingang und bestellten zwei Bier. „Und nu?“ fragte Udo nervös. Seine Piepsstimme zitterte.

„Lass mich machen!“ Klaus trank von seinem Bier. Auch der

Fahrer nuckelte drüben an seinem Glas. Es konnte dabei verdammt viel danebengehen. Verdammt viel!

Der schiefe Klaus stand auf und hinkte zu dem Mann rüber. „Hey, da fummelt einer an deiner Karre.“ Wie von der Tarantel gestochen, schoss der Fahrer hoch und raus auf den Parkplatz. Klaus sah sich vorsichtig um. Jetzt oder nie!

Lasterhaft

Ein Krimi von Berndt Wich

Er entkorkte ein kleines Fläschchen und schüttete den Inhalt mit einer hastigen Bewegung in die Schorle des Speditionsheinis. Udo machte grinsend einen Hochdauern. In diesem Moment kam die Bedienung zurück und brachte das Essen. Auch der Fahrer stieß die Eingangstür auf. Natürlich hatte er niemanden gefunden. Klaus zuckte nur die Schultern.

Ein Schluck und zwei Bissen. Mehr brauchte der Kerl von der Spedition nicht. Er griff sich an den Bauch, stand auf und taumelte in Richtung Toilette.

„Los!“ zischte Klaus. Der Mann kniete schon vor einer der Schüs-

seln und übergab sich lautstark. „Uns'em Kumpel is' übel geworden!“ Klaus warf einen Fünffinger auf den Tresen, als sie den benommenen Fahrer nach draußen zerrten. Hinter einem Strauch wurde er endgültig ohnmächtig.

Schon zwei Minuten später heizte Udo mit dem gestohlenen LKW über die A 38 zurück nach Nordhausen. Klaus in ihrer eigenen Rostkarre hinterher. Hier würde sie keiner suchen. Schließlich zog Klaus die großen Stahlttore der gemieteten baufälligen Halle hinter ihnen zu.

In der Ferne waren Sirenen. „Zu spät – zu spät!“ machte Klaus und klatschte sich mit Udo lachend ab. Dann öffneten sie fröhlich pfeifend die Ladeklappen. Knarrend schwangen sie auf. Für einen Moment herrschte Totenstille.

Udo zog mit zitternden Fingern einen Fetzen Papier aus der Tasche. „Klaus, guck doch, da steht's! Nummer 68!“

Klaus ballte die Hände zu Fäusten. „Du Hornhochse! Du hältst den Zettel verkehrt herum! Da steht nicht 68, sondern 89! Wagen 89!“

Udo wimmerte. „Nee, bitte das nich'! Det is' nich wahr! Alles Klopapier! Was mach' mer denn mit zehntausend Rollen Klopapier?“

WITZE DER WOCHE

Hein Blöd führt seinen Hund spazieren. Eine andere Hundebesitzerin: „Das ist aber ein schöner Hund. Hat er denn auch einen Stammbaum?“ – „Selbstverständlich! Dort drüben, gleich den ersten neben der Bank.“

★★★

Familie Müller macht Urlaub in den Bergen. Max fragt: „Papi, darf ich auf den Felsen dort klettern?“ – „Wenn du willst. Aber wenn du fällst und dir die Beine brichst, komm nicht heulend angelaufen.“

ORIGINAL & FÄLSCHUNG

Finden Sie die 5 Fehler im rechten Bild! Lösung auf S. 86



TIERISCH WITZIG!



Heute ist das Frisieren mal wieder mächtig schiefgegangen.